



öffentlich

Betreff:

Abenteuerspielplatz für den Schlaatz

Erstellungsdatum 21.08.2007

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.09.2007	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit dem Diakonischen Werk Potsdam e.V. darüber zu führen, ob eine Verlagerung des bisherigen Abenteuerspielplatzes „Blauer Daumen“ In der Aue in das Wäldchen am Bürgerhaus am Schlaatz sinnvoll wäre und danach gegebenenfalls für eine Verlagerung dieses Angebotes Sorge zu tragen.

gez.: Mike Schubert
Vors. SPD-Fraktion

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In den Sommern 2006 und 2007 fand im Rahmen des Feriensommers im Bürgerhaus am Schlaatz die „Stadt der Kinder“ statt. Dabei wurden Kinder nach einem ähnlichen pädagogischen Prinzip wie dies auch beim Abenteuerspielplatz „Blauer Daumen“ angewendet wird, zum gemeinsamen Spielen und bauen animiert. Das Konzept war am Schlaatz, nicht zuletzt wegen der guten verkehrlichen Erreichbarkeit und wegen der größeren Anzahl von Kindern im direkten Einzugsbereich, ein Erfolg. Gerade diese beiden Punkte sind am Standort In der Aue 57/Ecke Steinstraße auch nach Aussagen von Teilnehmern an der „Stadt der Kinder“ weniger optimal. Daher sollte eine Verlagerung im Sinne einer besseren Nutzung überlegt werden.

